



### X-SPECTRUM (DESY): RÖNTGENKAMERAS AUS DEM TEILCHEN- BESCHLEUNIGER

Manche Gründungs-  
ideen kommen einfach  
über Nacht, andere  
brauchen einen langen Atem. So haben die Wissenschaftler  
vom Forschungszentrum DESY zehn Jahre an einer neuen  
Generation von Röntgendetektoren geforscht, bis sie 2014  
den Schritt in die Selbstständigkeit wagten.

[www.x-spectrum.de](http://www.x-spectrum.de)  
[www.helmholtz.de/spinoffs-x-spectrum](http://www.helmholtz.de/spinoffs-x-spectrum)



### PEPPERPRINT (DKFZ): LEBEN WIE GEDRUCKT

Zehn Jahre von der Idee  
bis zum fertigen  
Produkt: Damit hatten  
die Gründer nicht  
gerechnet, als sie das  
Start-up-Unternehmen

PEPPERPRINT gründeten. Heute stehen die Zeichen auf  
Expansion. Mit ihrer Entwicklung möchten sie schnell und  
kostengünstig  
Krankheitserreger nachweisen.

[www.pepperprint.com](http://www.pepperprint.com)  
[www.helmholtz.de/spinoffs-PEPPERPRINT](http://www.helmholtz.de/spinoffs-PEPPERPRINT)



### VASQLAB (KIT): ORGANE IN MINIATURFORMAT

Organ-Chips könnten  
die Entwicklungskosten  
für Medikamente senken  
und viele Tierversuche

einsparen. In mehreren Schichten aufgebraute Zellen  
verhalten sich dabei wie Organe in Kleinformat. Nach den  
Plänen des Spin-off-Projektes vasqlab sollen die Chips in  
nicht allzu ferner Zukunft praxisreif sein.

[www.vasqlab.com](http://www.vasqlab.com)  
[www.helmholtz.de/spinoffs-vasqlab](http://www.helmholtz.de/spinoffs-vasqlab)

*„Wissenschaftliche Ergebnisse  
in die Anwendung bringen“*

*„Etwas schaffen, was der Gesellschaft nützt“*

*„Innovative Geschäftsideen entwickeln  
und die Branche beeindrucken“*

*„Langfristige Wertschöpfung und  
Arbeitsplätze schaffen“*

*„Ein relevantes Problem lösen“*

... es gibt viele Gründe ein Entrepreneur mit eigenem  
Unternehmen zu werden. High-Tech-basierte Ausgründungen  
aus der Forschung bieten die besten Voraussetzungen dafür.

Die Helmholtz-Gemeinschaft unterstützt Entrepreneure seit  
2005 mit dem internen Ausgründungsprogramm „Helmholtz  
Enterprise“. Nicht zuletzt durch Helmholtz Enterprise belegt  
die Helmholtz-Gemeinschaft mit bis zu 20 Gründungen pro  
Jahr einen Spitzenplatz unter den außeruniversitären  
Forschungseinrichtungen.

Stand: April 2017

## KONTAKT

Nehmen Sie Kontakt zu den Technologietransferstellen an  
Ihrem Zentrum auf:  
[www.helmholtz.de/tt-ansprechpartner](http://www.helmholtz.de/tt-ansprechpartner)

Weitere Informationen gibt es auf:  
[www.helmholtz.de/enterprise](http://www.helmholtz.de/enterprise)

### PROGRAMMLEITUNG

Dr.-Ing. Jörn Krupa  
Dr. Martin Kamprath

Stabstelle Wissens- und Technologietransfer  
Helmholtz-Gemeinschaft  
Geschäftsstelle Berlin  
Anna-Louisa-Karsch-Straße 2  
10178 Berlin

Telefon: +49 30 206329-72  
Fax: +49 30 206329-70

E-Mail: [enterprise@helmholtz.de](mailto:enterprise@helmholtz.de)

## HELMHOLTZ SPITZENFORSCHUNG FÜR GROSSE HERAUSFORDERUNGEN



HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT  
DEUTSCHER FORSCHUNGSZENTREN

## HELMHOLTZ ENTERPRISE – DAS PROGRAMM FÜR INNOVATIVE GESCHÄFTSIDEEN

## GRÜNDEN BEI HELMHOLTZ – GRÜNDEN MIT IMPACT

Immer mehr Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der  
Helmholtz-Zentren machen sich auf den Weg, die eigene  
Forschung über eine Unternehmensgründung in die  
Anwendung zu bringen. Die Helmholtz-Gemeinschaft  
schätzt sie als aktive Innovationstreiber.

Dieser Weg in die Ausgründung kann steinig sein und birgt  
Risiken. Er bietet aber auch Chancen, eigene Ideen frei und  
selbstständig zu verwirklichen. Das interne Ausgründungs-  
programm „Helmholtz Enterprise“ unterstützt die angehenden  
Entrepreneure deshalb seit 2005 dabei, Forschungsergeb-  
nisse und Technologien aus den Helmholtz-Zentren als  
Ausgangspunkt für eine Geschäftsidee zu nutzen und diese  
auszutesten. Das Programm ist eine Maßnahme des Impuls-  
und Vernetzungsfonds der Helmholtz-Gemeinschaft.

Zwei Mal im Jahr können sich Mitarbeiterinnen und  
Mitarbeiter für „Helmholtz Enterprise“ bewerben. Dafür  
stehen pro Jahr eine Mio. Euro zur Verfügung. Sechs bis  
neun Projekte lassen sich damit fördern.

Zehn Beispiele aus dem Programm zeigen, dass es sich für  
viele Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler lohnt, den  
Weg der Unternehmensgründung einzuschlagen.

Die ausführlichen Portraits sind auf den Seiten von  
[www.helmholtz.de/spinoffs](http://www.helmholtz.de/spinoffs) zu finden.



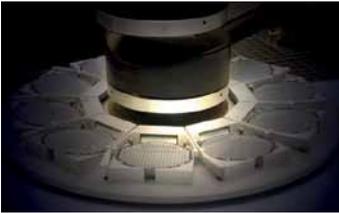
### SENSEUP (FZ-JÜLICH): MIT LEUCHTENDEN BAKTERIEN ZUM EIGENEN UNTERNEHMEN

Mikroorganismen eignen  
sich hervorragend für

die Produktion von Nährstoffen und medizinischen Werk-  
stoffen. Doch wie findet man die produktivsten Organismen?  
Stephan Binder und Georg Schaumann haben dazu ein  
Verfahren entwickelt, das die Suche erheblich verkürzt.  
Mit ihrer Ausgründung SenseUp möchten sie die Technologie  
für Kunden anbieten.

[www.senseup.de](http://www.senseup.de)  
[www.helmholtz.de/spinoffs-senseup](http://www.helmholtz.de/spinoffs-senseup)

Bild: HZDR Innovations



### HZDR INNOVATION GMBH (HZDR): MIT IONENSTRAHL-BESCHUSS ZU MEHR ENERGIE-EFFIZIENZ

Die „HZDR Innovation GmbH“ veredelt

Leistungshalbleiter, so dass eine Maschine mit solchen veredelten Bauelementen weniger Energie verbraucht. Angewendet wird diese Technik bei vielen Produkten, von Windkraftanlagen bis zum Elektroauto.

[www.hzdr-innovation.de](http://www.hzdr-innovation.de)

[www.helmholtz.de/spinoffs-hzdr\\_innovation](http://www.helmholtz.de/spinoffs-hzdr_innovation)

Bild: C. Minkewitz



### OMEICOS (MDC): „HERZEN BESSER SCHÜTZEN“

Vor drei Jahren gründeten Wissenschaftler des Max-Delbrück-Centrum für Molekulare Medizin

in der Helmholtz-Gemeinschaft (MDC) eine eigene Firma. Ihrem Ziel, ein wirksames Medikament gegen Vorhofflimmern zu entwickeln, sind sie seitdem ein gutes Stück näher gekommen.

[www.omeicos.com](http://www.omeicos.com)

[www.helmholtz.de/spinoffs-omeicos](http://www.helmholtz.de/spinoffs-omeicos)

Bild: Isodetect



### ISODETECT (UFZ): „WIR LASSEN DIE NATUR FÜR UNS ARBEITEN“

Ehemals industriell genutzte Flächen sind häufig mit Schadstoffen

belastet. Natürlich vorkommende Mikroben sind in der Lage diese Stoffe abzubauen. Die Firma Isodetect kann den Fortgang des natürlichen Abbaus messen und will so die kostspielige Boden-sanierung vermeiden.

[www.isodetect.de](http://www.isodetect.de)

[www.helmholtz.de/spinoffs-isodetect](http://www.helmholtz.de/spinoffs-isodetect)

## HELMHOLTZ ENTERPRISE

Helmholtz Enterprise (HE) und das Modul Helmholtz Enterprise Plus (HE Plus) bilden das interne Programm für Ausgründungen aus der Helmholtz-Gemeinschaft. In den letzten zehn Jahren haben über 100 Gründungsprojekte von der Initiative profitiert (Stand Ende 2016). Davon wurden ca. 70 Projekte erfolgreich gegründet, von denen über 80 Prozent noch heute am Markt aktiv sind.

HE ist so entwickelt, dass es den Gründern ein Maximum an Freiraum bietet, um ihre Geschäftsideen in einem geschützten Umfeld zu testen. Die Teams sollen sich in den zwölf Monaten darauf konzentrieren, konkrete und praktikable Lösungen für Kundenprobleme zu entwickeln. Frühzeitiges Kunden-Feedback, erste Markttests und die Entwicklung eines tiefgreifenden Verständnisses über die Marktbedingungen sind das vorrangige Ziel dieser Vorgründungsphase (siehe Abbildung).

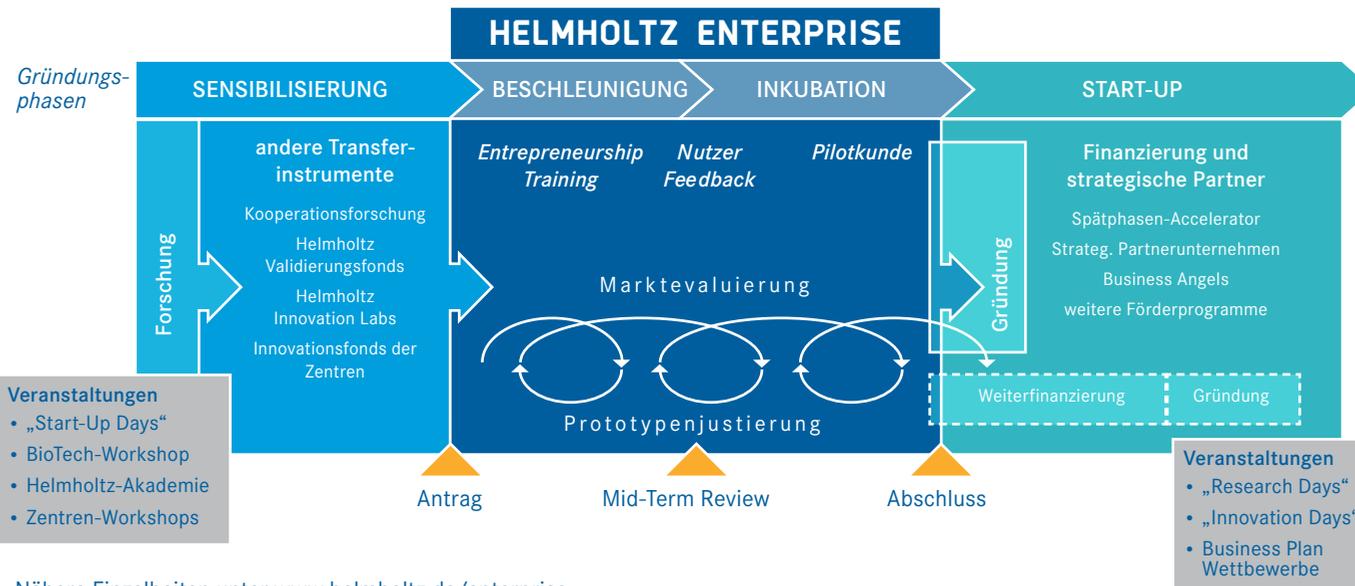
Innerhalb der Projektlaufzeit wird nicht nur eine finanzielle Unterstützung zur Verfügung gestellt. Mit Budget für die Personalkosten und Unterstützung bei der Aufnahme in sogenannte Gründungs-Accelerator-Programme werden die Gründerteams auf den Markteintritt und/oder die Akquise von weiteren Finanzierungsmöglichkeiten vorbereitet.

Das Erlernen von Entrepreneurship-Methoden, der Austausch zwischen den Gründerteams und die Interaktion mit Coaches und Industrieexperten machen die Accelerator-Programme zur wichtigen Lernerfahrung auf dem Weg zum eigenen Unternehmen. Weiterhin sind im Budget Ausgaben für Geschäftsreisen und technische Prototypenanpassungen vorgesehen.

Mit HE werden die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen von der Doktorandin bis zum Techniker, vom Gruppenleiter bis zur Professorin und darüber hinaus auch externe Gründer angesprochen, die in einer am Helmholtz-Zentrum entwickelten Technologie oder Kompetenz eine Lösung für ein Kundenproblem sehen.

Das Programm ist flexibel und verwertungsoffen, wenn beispielsweise während der Laufzeit deutlich wird, dass eine Lizenzierung mehr Vorteile als eine Ausgründung bietet.

Zusätzlich kann das Modul HE Plus als Budget zum Ausbau der Management-Expertise beantragt werden (z.B. Einbindung externer Entrepreneur/Manager, Teilnahme an Acceleratoren). Das Modul ergänzt HE-Projekte, steht aber auch Gründern an den Helmholtz-Zentren offen, die andere Gründungsförderprogramme (z.B. EXIST, GoBio) nutzen.



Nähere Einzelheiten unter [www.helmholtz.de/enterprise](http://www.helmholtz.de/enterprise)

Bild: Nanoscribe



### NANOSCRIBE (KIT): 3D-DRUCK FÜR KLITZKLEINES

3D-Drucker erobern die Welt. Sie sind echte Alleskönner. Es gibt fast nichts, was sich nicht

auf Knopfdruck herstellen ließe. Aber dass die Wundergeräte womöglich Paare mit Kinderwunsch glücklich machen könnten, hätte Martin Hermatschweiler nicht gedacht. Er ist Gründungsmitglied und Geschäftsführer von Nanoscribe.

[www.nanoscribe.de](http://www.nanoscribe.de)

[www.helmholtz.de/spinoffs-nanoscribe](http://www.helmholtz.de/spinoffs-nanoscribe)

Bild: CSPS



### CSP SERVICES (DLR): SONNENLICHT EINFANGEN

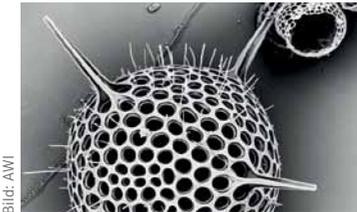
Vor zehn Jahren gründeten Eckard Lüpfer und seine Kollegen vom Deutschen

Zentrum für Luft- und Raumfahrt eine Firma. Ihr Produkt: eine ausgeklügelte Technik, mit deren Hilfe die Stromausbeute bei Solaranlagen deutlich steigt. Heute kommen die Kunden aus aller Welt – auch ohne großes Marketing.

[www.cspservices.de](http://www.cspservices.de)

[www.helmholtz.de/spinoffs-csp\\_services](http://www.helmholtz.de/spinoffs-csp_services)

Bild: AWI



### ELISE (AWI): VON SUPERHELDEN LERNEN

Bei dem ELiSE-Verfahren nehmen sich die Wissenschaftler und Ingenieure um

Christian Hamm die Natur als Vorbild und schaffen Bauteile auf völlig neue Weise. Durch die Nachahmung von Strukturen wie sie in Meeresorganismen zu finden sind, können Autos, Schiffe aber auch Haushaltsgeräte leichter und bruchsicherer gebaut werden.

[www.elise.de](http://www.elise.de)

[www.helmholtz.de/spinoffs-elise](http://www.helmholtz.de/spinoffs-elise)

# FÖRDERKONDITIONEN

Helmholtz Enterprise (HE) und Helmholtz Enterprise Plus (HE Plus) sind die internen Gründungsförderprogramme der Helmholtz-Gemeinschaft. Seit 2005 werden damit erfolgreich Ausgründungen aus Helmholtz-Zentren unterstützt.

## FÖRDERKONDITIONEN HELMHOLTZ ENTERPRISE

HE unterstützt Gründungsinteressierte mittelbar durch die Übernahme der Personalkosten am jeweiligen Institut der Zentren. Ein Sachkostenbudget für die Entrepreneurship-Ausbildung, Reisekosten, Materialien und Aufträge an Dritte stehen ebenfalls den Projektteams zur Verfügung. Die künftigen Gründerinnen und Gründer erhalten so den Freiraum, um Geschäftsideen in einem geschützten Umfeld zu testen (Details siehe Leitfaden).

	HELMHOLTZ ENTERPRISE
Laufzeit	12 Monate
Max. Förderhöhe	100.000 EUR (ergibt mit Matching des Zentrums ein Gesamtprojektbudget von mind. 200.000 EUR)
Matching	mind. 50%-Matching des Zentrums notwendig
Förderung	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ geht an das Institut und nicht an das Gründerteam</li><li>▪ Förderung der Gründer über Personalersatzkosten (Freistellung der Gründer)</li></ul>
Voraussetzung	geförderte Personen müssen am Zentrum angestellt sein
Bewerbungsfristen	15.04. und 15.10. eines jeden Jahres

## FÖRDERKONDITIONEN HELMHOLTZ ENTERPRISE PLUS

HE Plus unterstützt den Ausbau der Management-Expertise mit einem Budget, das für geeignete Aktivitäten und Dienstleistungen eingesetzt werden kann (Details siehe Leitfaden).

	HELMHOLTZ ENTERPRISE PLUS
<b>Laufzeit</b>	Flexibel zwischen 3 und 12 Monate
<b>Max. Förderhöhe</b>	30.000 EUR (ergibt mit Matching des Zentrums ein Gesamtprojektbudget von mind. 60.000 EUR)
<b>Matching</b>	50%-Matching des Zentrums notwendig
<b>Förderung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Auftragsvergabe an Dritte</li><li>▪ Koordination über das Zentrum (z.B. Transferstelle)</li></ul>
<b>Voraussetzung</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Beantragtes/gefördertes HE-Projekt oder ein gefördertes Projekt aus einem anderen Gründerförderprogramm (z.B. EXIST)</li><li>▪ Schriftliche Angebote</li></ul>
<b>Bewerbungsfristen</b>	fortlaufend (Jury-Sitzung ca. alle 8 Wochen)

## KONTAKT

Nehmen Sie Kontakt zu den Technologietransferstellen an Ihrem Zentrum auf:

[www.helmholtz.de/tt-ansprechpartner](http://www.helmholtz.de/tt-ansprechpartner)

Weitere Informationen gibt es auf:

[www.helmholtz.de/enterprise](http://www.helmholtz.de/enterprise)

### PROGRAMMLEITUNG

Dr.-Ing. Jörn Krupa  
Dr. Martin Kamprath

Stabstelle Wissens- und Technologietransfer  
Helmholtz-Gemeinschaft  
Geschäftsstelle Berlin  
Anna-Louisa-Karsch-Straße 2  
10178 Berlin

Telefon: +49 30 206329-72

Fax: +49 30 206329-70

E-Mail: [enterprise@helmholtz.de](mailto:enterprise@helmholtz.de)